

Zeitreise in die 50er Jahre

Bill-Haley-Orchestra bringt „Da Capo“-Gäste zum Tanzen

Von
Sigrid Scheel



Rock'n'Roll, das ist ein Lebensgefühl. Überschwänglich und energiegeladen. Zum prägenden Sound der fünfziger Jahre rockte das Publikum beim Alzeyer Da-Capo Festival. Das Bill Haley Orchestra präsentierte die Geschichte des legendären Rock'n'Rollers Haley in feinsten Musikalität mit witzigen, tänzerischen und akrobatischen Elementen.

Die Musiker, die den Fachmedienpreis 2006 für ihre Bill-Haley-Show erhielten, beherrschten ihre Instrumente in allen Lagen, ganz im Stile des alten Haley Ensembles. Da kletterte Saxophonist Matt Withley am Bühnengerüst hoch, Kontrabassspieler Mani Lytle zupfte stehend die Saiten, die Saxophonspieler robbten über die Bühne, die üppigen Petticoats der Backgroundsängerinnen wippen im Swing. Danny Richter erzählte die bewegende Story, in der auch Little Richard, Catharina Valente und Alan Freed ihren Auftritt hatten. Es war ein Genuss, die Spielfreude des 14-köpfigen Ensembles zu erle-

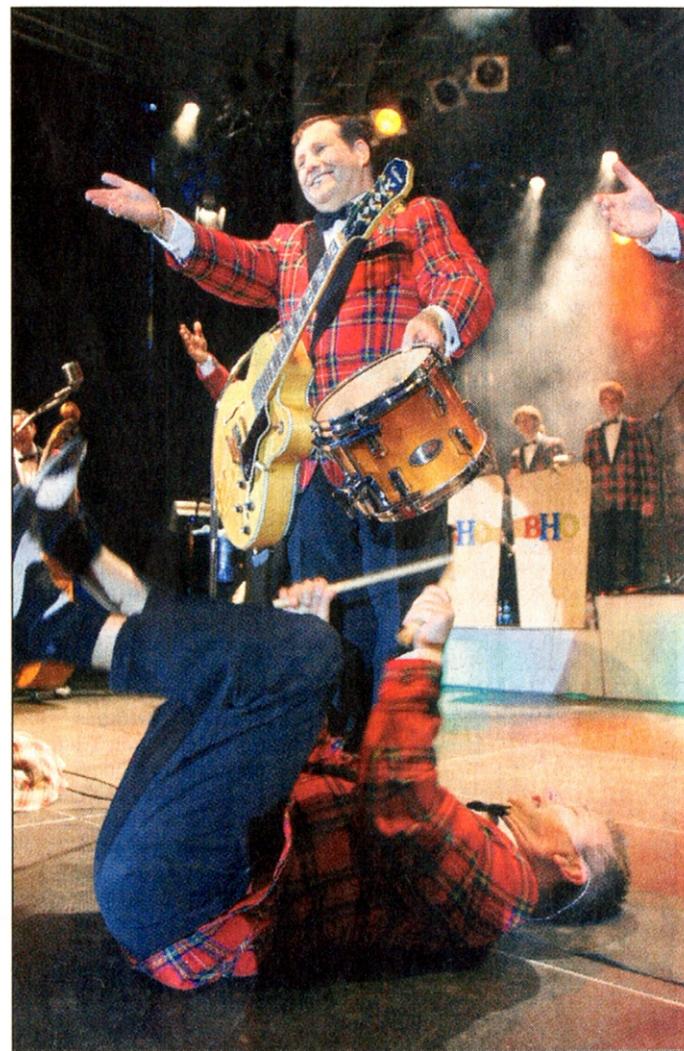
ben. Sie spielten um die Gunst des Publikums, das selbst beim legendären Hit „Rock around the clock“ dem Gefühl des Rock'n'Roll zunächst nur schwerfällig folgte. Ob es nun die eingeschränkte Bewegungsfreiheit in den Stuhlreihen war oder weil die Gäste gebannt die Show verfolgten, bei den unsterblichen Hits „See you later Alligator“, „Shake Rattle and Roll“ erhoben sich alle von ihren Sitzen.

Zu verdanken war der Begeisterungsturm vor allem Leadsänger Joe Clifton, der die Titelrolle von seinem Idol Bill Haley authentisch verkörperte und mit seiner bissigen Ironie, in gebrochenem Deutsch, die Gäste aus der Reserve lockt. „Was ist los Alzey?“ feuerte er an, mischte sich ins Publikum und sang den Hit „Caravan“,

der übrigens, so erklärte Danny Richter, eigentlich ein Galeeren-Beat aus dem alten Rom sei. Das Ensemble lieferte dazu die Show auf der Bühne in der Schlosshofanlage, die sich während der Revue nach und nach mit neugierigen Besuchern füllte.

Viele nutzten offenbar die Gelegenheit, das schwingvolle Konzert zu besuchen, ohne dafür Eintritt zu bezahlen. Die Veranstalter boten nämlich das Bill-Haley Konzert am Freitagabend kostenlos als Entschädigung für die ausgefallenen Programmpunkte beim diesjährigen Da-Capo-Musiksommer an.

Vielleicht liefert der ungewöhnliche Umstand den Grund dafür, dass entspannte Festivalstimmung im historischen Ambiente herrschte. Kinder tanzten ausgelassen, das Catering-Team in den Versorgungsständen wippte zu den fetzigen Rhythmen. Paare tanzten unter den alten Bäumen zur Musik, die den revolutionären Rock'n'Roll Sound gesellschaftsfähig machte und das Alzeyer Publikum beim Sommer-Kultur-Event aufmischte.



Joe Clifton (stehend) schlüpfte in die Rolle von Bill Haley, dem Begründer des Rock'n'Rolls.
Foto: Axel Schmitz